

Allgemeine Prüfkriterien - KLEINPROJEKTE

„Name der Maßnahme“

| FORMALE KRITERIEN (Diese müssen erfüllt sein) | | |
|---|---|---------|
| Nr. | Prüfkriterium | Erfüllt |
| 1 | Das Projekt liegt im Aktionsgebiet | |
| 2 | Die Kofinanzierung (20%) wird vom Projektträger sichergestellt | |
| 3 | Die Bagatellgrenze in Höhe von 2.000 Euro wird eingehalten | |
| 4 | Doppelförderung ist ausgeschlossen | |
| 5 | Die Kosten sind plausibel dargestellt | |
| 6 | Eine Bestätigung des Projektträgers liegt vor, dass noch nicht mit dem Projekt begonnen wurde (keine Auftragsvergabe oder Einkauf von Materialien) | |
| 7 | Das Projekt kann mindestens einem Handlungsfeld der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) Oben an der Volme zugeordnet werden (siehe RES Teil II, Pkt. A, Nr. 1) <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswerte Städte und Dörfer Oben an der Volme • Neue Wertschöpfung durch Naherholung und Tourismus • Innovativer, nachhaltiger Wirtschaftsstandort • Starke Kinder - starke Region | |
| 8 | Das Projekt ist hinsichtlich seiner Wirkung nicht-diskriminierend oder im Hinblick auf diesen Aspekt zumindest neutral | |
| 9 | Die durch die Förderung umgesetzte Maßnahme ist öffentlich zugänglich bzw. steht allen Menschen offen | |

Verfahren

Kleinprojekte, die die formalen Kriterien erfüllen, sind generell förderwürdig. Werden mehr Projektideen eingereicht, als über die Fördermittel für Kleinprojekte in Höhe von 200.000 Euro zu finanzieren sind, erfolgt ein Ranking der Projekte durch die folgenden qualitativen Projektbewertungskriterien. Das Regionalmanagement nimmt anhand dieser eine Vorbewertung vor und stellt diese der LAG zur Verfügung. Die LAG entscheidet dann im Rahmen einer Sitzung über das finale Ranking und damit über die Projekte, die zum Zuge kommen. Projekte, die hierdurch abgelehnt werden, können bei einem weiteren Projektauftrag erneut eingereicht werden.

Qualitative Bewertung

| Nr. | Kriterium | Max. Punkte | Punkte |
|----------------------|--|-------------|--------|
| 1 | <p>Das Projekt dient der Erreichung von Zielen der Regionalen Entwicklungsstrategie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswerte Städte und Dörfer OadV • Neue Wertschöpfung durch Naherholung und Tourismus • Innovativer, nachhaltiger Wirtschaftsstandort • Starke Kinder – starke Region • Förderung einer multisektoralen und interkommunalen Zusammenarbeit • Einbindung der Bürgerinnen und Bürger • Initiierung neuer, strategischer Partnerschaften zur Umsetzung der Ziele <p>(1 Ziel: 1 Punkt, 2 Ziele: 2 Punkte, 3 Ziele: 3 Punkte, 4 Ziele: 4 Punkte, mehr als 4 Ziele: 5 Punkte)</p> | 1-5 | |
| 2 | Lokale oder regionale Wirtschaftskreisläufe werden gestärkt | 1 | |
| 3 | Das Projekt leistet einen Beitrag zu Klima- oder Umweltschutz oder zum Erhalt der Kulturlandschaft | 1 | |
| 4 | Das Projekt dient der Schaffung familienfreundlicher Infrastruktur | 1 | |
| 5 | Das Projekt dient der Verbesserung der Grund- oder infrastrukturellen Versorgung bzw. Ausstattung | 1 | |
| 6 | Das Projekt dient speziell der Inklusion oder Integration bestimmter Personengruppen | 1 | |
| 7 | Die Projektkosten stehen in gutem Verhältnis zum angestrebten Erfolg (auch in Bezug auf die Umsetzung der RES) | 1 | |
| 8 | Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erhöhung des bürgerschaftlichen Engagements | 1 | |
| 9 | <p>Das Projekt wird von mehreren Kooperationspartnern durchgeführt</p> <p>(2 Partner: 1 Punkt, 3 Partner und mehr: 2 Punkte)</p> | 1-2 | |
| Gesamt (max.) | | 14 | |